



# Zusammengefasstes Finanzergebnis per 31. Dezember 2003

## ABB Ltd Zusammengefasste konsolidierte Erfolgsrechnung

	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2003	2002	2003	2002
	(geprüft)	(geprüft)	(nicht geprüft)	(nicht geprüft)
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)			
Umsatz	\$ 18'795	\$ 17'466	\$ 5'081	\$ 5'008
Umsatzkosten	(14'080)	(13'067)	(3'854)	(3'924)
<b>Bruttogewinn</b>	<b>4'715</b>	<b>4'399</b>	<b>1'227</b>	<b>1'084</b>
Vertriebs-, Verwaltungs- und allgemeiner Aufwand	(3'830)	(3'954)	(903)	(1'014)
Amortisation immaterieller Werte	(40)	(41)	(9)	(11)
Übriger Ertrag (Aufwand), netto	(189)	(58)	(128)	(58)
<b>Ertrag vor Zinsen und Steuern</b>	<b>656</b>	<b>346</b>	<b>187</b>	<b>1</b>
Zins- und Beteiligungsertrag	144	189	37	44
Zins- und übriger Finanzaufwand	(554)	(315)	(114)	(164)
<b>Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten, vor Steuern und Minderheitsanteilen</b>	<b>246</b>	<b>220</b>	<b>110</b>	<b>(119)</b>
Rückstellungen für Steuern	(78)	(74)	(30)	40
Minderheitsanteile	(82)	(71)	(26)	(20)
<b>Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten</b>	<b>86</b>	<b>75</b>	<b>54</b>	<b>(99)</b>
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(853)	(858)	(441)	(729)
<b>Konzernverlust</b>	<b>\$ (767)</b>	<b>\$ (783)</b>	<b>\$ (387)</b>	<b>\$ (828)</b>
Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.07	\$ 0.07	\$ 0.04	\$ (0.09)
Konzernverlust	\$ (0.63)	\$ (0.70)	\$ (0.28)	\$ (0.74)
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.07	\$ (0.10)	\$ 0.04	\$ (0.09)
Konzernverlust	\$ (0.63)	\$ (0.83)	\$ (0.28)	\$ (0.74)



**ABB Ltd**  
**Zusammengefasste konsolidierte Bilanz**

	Am 31. Dez 2003 (geprüft)	Am 30. Sep 2003 (ungeprüft)	Am 31. Dez 2002 (geprüft)
	(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)		
Flüssige Mittel	\$ 4'669	\$ 2'057	\$ 2'336
Marktgängige Wertpapiere	473	516	589
Forderungen, netto	5'337	5'309	5'134
Vorräte, netto	2'605	2'606	2'261
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges	2'002	1'928	2'628
Zum Verkauf gehaltene Aktiven und Aktiven in nicht weitergeführten Aktivitäten	6'427	7'182	7'499
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>21'513</b>	<b>19'598</b>	<b>20'447</b>
Langfristige Forderungen aus Finanzgeschäften	1'330	1'515	1'605
Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen, netto	2'840	2'776	2'701
Goodwill	2'331	2'285	2'221
Übrige immaterielle Werte, netto	549	576	587
Vorausbezahlte Pensionsleistungen und ähnliche Verpflichtungen	524	522	537
Investitionen und Übriges	1'326	1'277	1'435
<b>Total Aktiven</b>	<b>\$ 30'413</b>	<b>\$ 28'549</b>	<b>\$ 29'533</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	\$ 2'981	\$ 2'846	\$ 2'729
Übrige Verbindlichkeiten	1'394	1'159	1'390
Kurzfristige Finanzschulden und kurzfristige Fälligkeiten langfristiger Finanzschulden	1'597	3'083	2'570
Passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges	5'140	5'249	6'135
Zum Verkauf stehende Verbindlichkeiten und Verbindlichkeiten in nicht weitergeführten Aktivitäten	5'100	5'435	5'966
<b>Total kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>16'212</b>	<b>17'772</b>	<b>18'790</b>
Langfristige Kredite	6'290	5'244	5'358
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1'794	1'741	1'619
Latente Steuern	969	789	911
Übrige Verbindlichkeiten	1'837	1'735	1'584
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>27'102</b>	<b>27'281</b>	<b>28'262</b>
Minderheitsanteile	285	249	258
Eigenkapital:			
Eigenkapital und zusätzlich einbezahltes Kapital	3'067	571	2'027
Gewinnvortrag	1'847	2'235	2'614
Accumulated other comprehensive loss	(1'750)	(1'649)	(1'878)
Abzüglich: Eigene Aktien, zu Anschaffungskosten (11 611 529 Aktien, Stand 31. Dezember 2003)	(138)	(138)	(1'750)
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>3'026</b>	<b>1'019</b>	<b>1'013</b>
<b>Total Verbindlichkeiten und Eigenkapital</b>	<b>\$ 30'413</b>	<b>\$ 28'549</b>	<b>\$ 29'533</b>



**ABB Ltd**  
**Zusammengefasste konsolidierte Cashflowrechnung**

	<b>Januar - Dezember</b>		<b>Oktober - Dezember</b>	
	<b>2003</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>	<b>2002</b>
	(geprüft)	(geprüft)	(ungeprüft)	(ungeprüft)
	(in Mio.)			
<b>Geschäftstätigkeit</b>				
Konzernverlust	\$ (767)	\$ (783)	\$ (387)	\$ (828)
<i>Anpassungen zur Überleitung des Konzernverlusts zum Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit, netto:</i>				
Abschreibungen und Amortisationen	585	611	150	169
Rückstellungen*	(726)	(131)	(4)	291
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21	37	(2)	(32)
Latente Steuern	50	(140)	179	(62)
Nettoerlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(26)	(23)	(3)	(3)
Verlust aus Veräusserungen nicht weitergeführter Aktivitäten	38	194	38	194
Übrige	411	(164)	145	(58)
<i>Veränderungen von operativen Aktiven und Verbindlichkeiten:</i>				
Marktgängige Wertpapiere (Handel)	13	498	(16)	--
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78	627	229	253
Vorräte	241	367	350	492
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(370)	79	(310)	132
Übrige Aktiven und Passiven, netto	291	(1'153)	302	(294)
Cashflow aus (für) Geschäftstätigkeit, netto	(161)	19	671	254
<b>Investitionstätigkeit</b>				
Veränderungen bei Forderungen aus Finanzgeschäften	390	264	209	152
Kauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht für Handel)	(2'781)	(4'377)	(472)	(2'041)
Kauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	(547)	(602)	(156)	(158)
Akquisitionen (abzüglich übernommene flüssige Mittel)	(55)	(144)	(6)	(45)
Erlös aus dem Verkauf von marktgängigen Wertpapieren (nicht für Handel)	3'049	4'525	567	1'889
Erlös aus dem Verkauf von Grundstücken, Maschinen und Betriebseinrichtungen	155	476	59	86
Erlös aus Veräusserungen (nach veräusserten Barmitteln)	543	2'509	78	2'252
Cashflow aus Investitionstätigkeit, netto	754	2'651	279	2'135
<b>Finanzierungstätigkeit</b>				
Veränderungen bei Krediten	(1'028)	(2'815)	(797)	(1'796)
Transaktionen mit eigenkapitalbezogenen Papieren	2'675	--	2'519	--
Übrige	(56)	3	(78)	70
Cashflow aus (für) Finanzierungstätigkeit, netto	1'591	(2'812)	1'644	(1'726)
Auswirkungen von Wechselkursschwankungen auf flüssige Mittel, netto	150	141	55	91
Anpassung aus Nettoveränderungen der flüssigen Mittel in den Vermögenswerten in Nicht weitergeführten Aktivitäten und zum Verkauf stehenden Bereichen	(1)	26	(37)	144
<b>Nettoveränderung der flüssigen Mittel – weitergeführte Aktivitäten</b>	<b>2'333</b>	<b>25</b>	<b>2'612</b>	<b>898</b>
Flüssige Mittel zum Periodenbeginn	2'336	2'311	2'057	1'438
<b>Flüssige Mittel zum Periodenende</b>	<b>\$ 4'669</b>	<b>\$ 2'336</b>	<b>\$ 4'669</b>	<b>\$ 2'336</b>
Bezahlte Zinsen	\$ 438	\$ 482	\$ 114	\$ 37
Bezahlte Steuern	\$ 238	\$ 298	\$ 81	\$ 96

\* Neu klassifiziert, um alle Änderungen bei Rückstellungen wiederzugeben (ursprünglich enthielt diese Position lediglich die Rückstellungen für Umstrukturierungen).

## **ABB Ltd – Anhang zur zusammengefassten konsolidierten Jahresrechnung** (in Mio. US-Dollar., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)

### ***Anmerkung 1 – Zusammengefasstes konsolidiertes Finanzergebnis***

Die zusammengefasste konsolidierte Jahresrechnung wird in Übereinstimmung mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen (US GAAP) erstellt. Falls nicht anders erwähnt, erfolgt die Darstellung in US-Dollar (\$). Angaben zu Aufträgen und Anzahl Mitarbeitenden dienen zu Informationszwecken, sind gemäss US GAAP jedoch nicht zwingend erforderlich.

Der Nennwert je Aktie des Aktienkapitals ist in Schweizer Franken (CHF) angegeben.

Das Unternehmen betrachtet den Ertrag vor Zinsen und Steuern (Betriebserfolg), in dem weder Zins- noch Dividendenertrag, Zinsen und übriger Finanzaufwand, Steueraufwand, Minderheitsanteile sowie Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, berücksichtigt werden, als das aussagekräftigste Instrument zur Messung des finanziellen und operativen Ergebnisses des Unternehmens und seiner Divisionen. Entsprechend beruht die Eigenbewertung des Unternehmens und seiner Divisionen auf dem Ertrag vor Zinsen und Steuern (Betriebserfolg).

### ***Anmerkung 2 – Entwicklungen im Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2003***

- **Ordentliche Generalversammlung**

An der ordentlichen Generalversammlung vom 16. Mai 2003 genehmigten die Aktionäre des Unternehmens eine Anpassung der Gesellschaftsstatuten, um dem Unternehmen die Möglichkeit zu geben, zusätzliches genehmigtes Aktienkapital zu schaffen und den Anteil des bedingten Aktienkapitals zu erhöhen.

Mit dieser Anpassung konnten CHF 250 Mio. an genehmigtem Aktienkapital geschaffen werden, um die im Juni 2001 abgelaufenen CHF 100 Mio. zu ersetzen. Dies berechtigte den Verwaltungsrat des Unternehmens zur Ausgabe von bis zu 100 Millionen neuer ABB-Aktien. Davon waren im Dezember 2003 rund 30 Millionen für den Reorganisationsplan der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Combustion Engineering, Inc. reserviert worden.

Ebenfalls im Rahmen dieser Anpassung wurde das bedingte Kapital von 200 Mio. CHF auf 750 Mio. CHF erhöht. Damit wird die Ausgabe von bis zu 300 Millionen weiterer ABB-Ltd-Aktien ermöglicht, hauptsächlich für die Ausübung von Umtauschrechten im Zusammenhang mit der Ausgabe von Anleihen und anderen Finanzmarktinstrumenten und für die Ausgabe von neuen Aktien an Mitarbeitende.

- **Aktivitäten zur Stärkung der Kapitalstruktur**

Im September 2003 gab das Unternehmen für CHF 1000 Mio. Wandelanleihen mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2010 aus (siehe Anmerkung 2, Finanzverbindlichkeiten).

Im Oktober 2003 kündigte das Unternehmen ein Dreipunkteprogramm zur Stärkung der Kapitalstruktur an, das sich aus einer Kapitalerhöhung, einem neuen Kreditrahmen und einer Anleihensemission zusammensetzte.

Im Rahmen dieses Programms vereinbarte das Unternehmen im November 2003 einen dreijährigen, ungesicherten revolving Kreditvertrag über 1 Mrd. US-Dollar mit einem Bankenkonsortium und gab eine Anleihe über 650 Millionen Euro (EUR) aus (siehe Anmerkung 2, Finanzverbindlichkeiten).

Im November 2003 genehmigten die Aktionäre an einer ausserordentlichen Generalversammlung eine Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von Bezugsrechten für rund 840 Millionen neue Aktien. Im Dezember 2003 schloss das Unternehmen das Angebot mit einem Bezugsverhältnis von 7 für 10 für die 840 Millionen neuen Aktien zu einem Angebotspreis von CHF 4 je Aktie ab. Die Kapitalerhöhung führte zu einem Nettoerlös von rund 2,5 Mrd. US-Dollar (siehe Anmerkung 4 – Zusammenfassung des Eigenkapitalnachweises).

- Verkauf eigener Aktien

Im März 2003 verkaufte das Unternehmen 80 Millionen eigene Aktien in zwei Transaktionen zu einem Preis von rund 156 Mio. US-Dollar.

- Wesentliche Veräusserungen

Im März 2003 schloss das Unternehmen den Verkauf des Flugzeugleasing-Geschäfts zu einem Preis von rund 90 Mio. US-Dollar. Das Unternehmen gewährte den Käufern einen nachrangigen Kredit, mit der die verkauften Aktivitäten teilweise finanziert wurden. Nach der Einführung von Financial Accounting Standards Board Interpretation No. 46, *Consolidation of Variable Interest Entities*, stellte das Unternehmen fest, dass es der hauptsächlich Begünstigte der vom Käufer des Flugzeugleasing-Geschäfts gegründeten VIE war und konsolidierte die Einheit ordnungsgemäss. Aus dieser Transaktion entstanden weder Gewinne noch Verluste.

Im Mai 2003 schloss das Unternehmen den Verkauf der unter Marktgängige Wertpapiere geführten Beteiligung an der chinesischen Sinopec Corp. für rund 82 Mio. US-Dollar ab. Dies führte zu einem Veräusserungsverlust von 40 Mio. US-Dollar, der in der Position Zins- und übriger Finanzaufwand erfasst wurde.

Im Juni 2003 schloss das Unternehmen den Verkauf diverser Beteiligungen in Australien zu einem Gesamtwert von rund 90 Mio. US-Dollar ab. Dies führte zu einem Veräusserungsgewinn von 28 Mio. US-Dollar, der in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, erfasst wurde.

Im Juni 2003 schloss das Unternehmen den Verkauf seines gesamten 35-Prozent-Anteils an der Swedish Export Credit Corporation zu einem Preis von 1240 Mio. schwedischen Kronen (SEK) an den schwedischen Staat. Dies führte zu einem Nettoerlös von rund 149 Mio. US-Dollar und einem Veräusserungsverlust von 80 Mio. US-Dollar, der in der Position Übriger Ertrag (Aufwand), netto, erfasst wurde.

Im August 2003 schloss das Unternehmen den Verkauf des Gebäudetechnik-Geschäfts in Schweden, Norwegen, Dänemark, Finnland, Russland und den baltischen Staaten an die YIT Corporation in Helsinki, Finnland, zu einem Preis von rund 213 Mio. US-Dollar ab. Dies führte zu einem Verkaufserlös von 124 Mio. US-Dollar, der unter Übriger Ertrag (Aufwand), netto, verbucht wurde.

2003 schloss das Unternehmen den Verkauf weiterer Gebäudetechnikaktivitäten in verschiedenen Ländern, hauptsächlich in Belgien, den Niederlanden, Österreich und Grossbritannien, zu einem Gesamterlös von rund 21 Mio. US-Dollar ab. Der Verkaufsverlust in Höhe von 41 Mio. US-Dollar wurde unter Übriger Ertrag (Aufwand), netto, verbucht.

Im Dezember 2003 schloss das Unternehmen den Verkauf der ABB Export Bank in der Schweiz zu einem Erlös von rund 50 Mio. US-Dollar ab, mit einem Verkaufsverlust von 12 Mio. US-Dollar, der unter Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, erfasst wurde.

- Neuklassifizierungen und Neudarstellungen

Beträge aus Vorjahresperioden wurden entsprechend der aktuellen Unternehmensstruktur neu dargestellt. Dies bezieht sich hauptsächlich auf die Umklassifizierung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten gewisser Geschäfte als zum Verkauf stehende Bereiche und nicht weitergeführte Aktivitäten.

- Umstrukturierungsprogramme

Im Oktober 2002 kündigte das Unternehmen das Programm «Step Change» an. Ziel des Programms ist es, die Wettbewerbsfähigkeit der Kernbereiche des Unternehmens zu verbessern, die Gemeinkosten zu senken und die Aktivitäten zu straffen, mit jährlichen Einsparungen von rund 900 Mio. US-Dollar bis im Jahr 2005. Der Abschluss des Programms ist für Mitte 2004 geplant.

Im Zusammenhang mit dem Programm «Step Change» wies das Unternehmen im Geschäftsjahr 2003 Kosten für Abgangsentschädigungen in Höhe von 181 Mio. US-Dollar aus sowie 54 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten. Insgesamt erhielten rund 1500 Mitarbeitende Abgangsentschädigungen in Höhe von 145 Mio. US-Dollar. Der Aufwand für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten betrug 48 Mio. US-Dollar. Der Stellenabbau betraf Mitarbeitende aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Basierend auf einer revidierten Management-Schätzung wurde der für Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten rückgestellte Betrag unter Übriger Ertrag (Aufwand), netto, um 4 Mio. US-Dollar gesenkt. Kursschwankungen führten zu einer Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten um 27 Mio. US-Dollar. Per 31. Dezember 2003 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 94 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 37 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten.

Im Rahmen des Programms «Step Change» wurden gewisse Vermögenswerte, Vorräte und Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen als wertvermindert identifiziert oder von den weitergeführten Aktivitäten als nicht mehr benötigt eingeschätzt. Zur Abschreibungen dieser Aktiven auf ihren Marktwert verbuchte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2003 3 Mio. US-Dollar. Diese Kosten sind in der Position Umsatzkosten und übriger Ertrag (Aufwand), netto, enthalten.

2003 wurden weitere Umstrukturierungsprogramme an verschiedenen Standorten eingeleitet, die jedoch nicht Teil des Programms «Step Change» waren. Mit diesen Programmen sollte die Effizienz durch eine Reduktion der Beschäftigtenzahl und durch eine Verschlanung des Unternehmens erhöht werden. Damit soll die Produktivität der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten erhöht werden.

Im Geschäftsjahr 2003 verbuchte das Unternehmen Umstrukturierungskosten aus der Reduktion von Arbeitsplätzen in Höhe von 83 Mio. US-Dollar sowie 25 Mio. US-Dollar aus der Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten. Insgesamt erhielten rund 1'300 Mitarbeitende Abgangsentschädigungen in Höhe von 34 Mio. US-Dollar. Der Aufwand für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten betrug 10 Mio. US-Dollar. Der Stellenabbau betraf Mitarbeitende aus der Fertigung, der Administration und aus dem Management. Basierend auf einer revidierten Management-Schätzung wurde der für Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten rückgestellte Betrag unter Übriger Ertrag (Aufwand), netto, um 6 Mio. US-Dollar gesenkt. Kursschwankungen führten zu einer Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten um 10 Mio. US-Dollar. Per 31. Dezember 2003 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 67 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 35 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten.

Im Rahmen anderer Umstrukturierungsprogramme wurden verschiedene Vermögenswerte und Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen als wertvermindert identifiziert oder von den weitergeführten Aktivitäten als nicht mehr benötigt eingeschätzt. Zur Abschreibungen dieser Aktiven auf ihren Marktwert verbuchte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2003 11 Mio. US-Dollar. Diese Kosten sind in der Position Umsatzkosten und übriger Ertrag (Aufwand), netto, enthalten.

Ziel des im Juli 2001 lancierten Programms 2001 waren Produktivitätssteigerungen, Kostensenkungen, Vereinfachungen von Produktlinien, die Reduktion von Mehrfachstandorten einzelner Produktionsprozesse und weitere Straffungsmassnahmen, um die Marktschwächen und den Konsolidierungstrend in wichtigen Kundenbranchen aufzufangen. Die positiven Auswirkungen dieses Programms hielten auch im Jahr 2003 an.

2003 beliefen sich die an rund 2270 Mitarbeitende bezahlten Abgangsentschädigungen auf 99 Mio. US-Dollar. Die Kosten für die Beendigung von Mietverträgen und die übrigen anfallenden Kosten aus dem Programm 2001 betragen 12 Mio. US-Dollar. Basierend auf einer revidierten Management-Schätzung wurde der für Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten rückgestellte Betrag unter Übriger Ertrag (Aufwand), netto, um 22 Mio. US-Dollar gesenkt. Kursschwankungen führten zu einer Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten für die Abgangsentschädigungen, die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten um 23 Mio. US-Dollar. Per 31. Dezember 2003 enthielten die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 9 Mio. US-Dollar für Abgangsentschädigungen sowie 27 Mio. US-Dollar für die Beendigung von Mietverträgen und für übrige anfallende Kosten. Das Programm 2001 wurde im Jahr 2002 weitgehend abgeschlossen, die restlichen Verbindlichkeiten werden im Jahr 2004 grösstenteils erfüllt.

Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2003	«Step change»			
	2001	Übrige	Total	
	(in Mio.)			
Umstrukturierungskosten aus der Reduktion von Arbeitsplätzen	\$ 181	\$ --	\$ 83	\$ 264
Umstrukturierungskosten aus der Beendigung von Mietverträgen	54	--	25	79
Abschreibungskosten	3	--	11	14
Schätzungsanpassungen	(4)	(22)	(6)	(32)
<b>Total Umstrukturierungskosten und verbundene Abschreibungen</b>	<b>\$ 234</b>	<b>\$ (22)</b>	<b>\$ 113</b>	<b>\$ 325</b>

- Finanzverbindlichkeiten

Die ausstehenden Gesamtschulden des Unternehmens beliefen sich per 31. Dezember 2003 respektive 2002 auf 7887 Mio. respektive 7928 Mio. US-Dollar.

Im November 2003 unterzeichnete das Unternehmen als Teil des Kapitalstärkungsprogramms einen neuen, ungesicherten revolvingenden Dreijahreskreditrahmen für 1 Mrd. US-Dollar. Der von einem Bankenkonsortium gewährte Kredit war nach Erfüllung verschiedener Anforderungen wie die Rückzahlung und Stornierung des bestehenden Kreditrahmens von 1,5 Mrd. US-Dollar ab Dezember verfügbar. Per 31. Dezember 2003 war der Kreditrahmen nicht beansprucht worden.

Der neue Kreditrahmen enthält verschiedene finanzielle Bestimmungen, unter anderem eine erforderliche Mindestzinsabdeckung, ein maximal zulässiger Netto-Leverage sowie Mindestanforderungen an das konsolidierte Reinvermögen. Das Unternehmen hat diese Kriterien in jedem Quartal, beginnend mit dem 4. Quartal 2003, zu erfüllen. Per 31. Dezember 2003 erfüllte das Unternehmen alle finanziellen Vorgaben der neuen Kreditvereinbarung.

Im September 2003 gab das Unternehmen für CHF 1000 Mio. Wandelanleihen mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2010 aus. Die Zinsen auf diesen Anleihen werden jährlich rückwirkend zu einem festen Satz von 3,5 % ausbezahlt, die Wandelanleihen können in 83 682 008 voll einbezahlte Stammaktien zu einem ursprünglichen Wandlungskurs von 11,95 CHF und einem Wandlungsverhältnis von 418,41004 Aktien umgewandelt werden. Bestimmungen zur Anpassung des Wandlungskurses dienen zum Schutz vor Verwässerungseffekten oder vor Veränderungen in der Kontrolle des Unternehmens. An der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 20. November 2003 war eine Erhöhung des ABB-Aktienkapitals durch Ausgabe von rund 840 Mio. Aktien beschlossen worden. Der Umwandlungspreis und das Umwandlungsverhältnis der Anleihe wurden auf CHF 9,53 respektive

524,65897 festgelegt. Die Anleihen können also in 104 931 794 voll einbezahlte Stammaktien umgewandelt werden.

Im November 2003 schloss das Unternehmen einen weiteren Punkt des Programms zur Stärkung der Kapitalstruktur durch eine Anleiheausgabe in Höhe von 650 Mio. EUR ab. Die Verzinsung erfolgt rückwirkend halbjährlich zu einem festen Satz von 6,5 %.

- Rechnungslegung der Wandelanleihen in US-Dollar

Im Mai 2002 gab das Unternehmen für 968 Mio. US-Dollar Wandelanleihen mit einer Laufzeit bis ins Jahr 2007 aus. Die Verzinsung erfolgt rückwirkend halbjährlich zu einem festen Satz von 4,625%. Die Wandelanleihen waren ursprünglich in 84 940 935 voll einbezahlte Stammaktien des Unternehmens zu einem Wandlungskurs von 18,48 CHF wandelbar (umgerechnet in US-Dollar zu einem festen Kurs von 1,6216 CHF für 1 US-Dollar). Bestimmungen zur Anpassung des Wandlungskurses dienen zum Schutz vor Verwässerungseffekten oder vor Veränderungen in der Kontrolle des Unternehmens. Nach der an der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 20. November 2003 getroffenen Entscheidung zur Erhöhung des Aktienkapitals durch Ausgabe von rund 840 Millionen Aktien wurde der Umwandlungspreis der Anleihe neu auf 14,64 CHF festgelegt (umgerechnet in US-Dollar zu einem festen Kurs von 1,6216 für 1 Dollar). Dies entspricht bei einer vollständigen Umwandlung einem Total von 107 220 546 voll einbezahlten Stammaktien.

Die bei einem Wandel der Anleihe vom Unternehmen auszugebenden Aktien werden in Schweizer Franken ausgestellt und gehandelt, während die Anleihen in US-Dollar ausgestellt sind. So ist ein Anteil der Wandelanleihe gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 133, *Accounting for Derivative Instruments and Hedging Activities*, als derivatives Instrument zu verbuchen. Zum Zeitpunkt der Emission ist ein Teil des Emissionserlöses der Schuldverschreibung dem Wert der derivativen Finanzinstrumente zuzuschreiben. Danach sind Wertänderungen des derivativen Finanzinstruments erfolgswirksam zu erfassen und als Anpassung des Buchwerts der Anleihe zu verbuchen. Die Betrachtung eines Erlösanteils als derivatives Finanzinstrument führt zu einem Emissionsabschlag, der über die Laufzeit der Anleihe erfolgswirksam amortisiert wird. Nachdem der Aktienkurs des Unternehmens seit der Emission der Anleihen sank, verzeichnete das Unternehmen am 31. Dezember 2002 einen Gewinn aus der Veränderung des Marktwerts des Derivativinstruments. Dieser Erlös wurde teilweise kompensiert durch die Amortisation des effektiven Abschlags, was zu einem Nettorückgang des Zins- und übrigen Finanzaufwands von 215 Mio. US-Dollar und einem entsprechendem Rückgang der langfristigen Finanzschulden führte. Am 31. Dezember 2003 verbuchte das Unternehmen auf Grund des seit Ende 2002 gestiegenen Werts des Derivativinstruments und im Zusammenhang mit der weitergeführten Amortisation des Emissionsabschlags eine Belastung von 79 Mio. US-Dollar für das Jahr 2003. Gleichzeitig wurden die langfristigen Finanzschulden im Vergleich zur Bilanz per 31. Dezember 2002 um den gleichen Betrag erhöht.

- Nicht weitergeführte Aktivitäten und zum Verkauf stehende Bereiche

Nicht weitergeführten Aktivitäten werden gemäss dem im August 2001 vom Financial Accounting Standards Board veröffentlichten Statement of Financial Accounting Standards No. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets*, erfasst. Die Zahlen in Bilanz- und Erfolgsrechnung aller aufgeführten Perioden wurden neu dargestellt, um die finanzielle Situation und die Betriebsergebnisse der betreffenden Unternehmensbereiche gemäss den Kriterien von SFAS 144 korrekt als nicht weitergeführte Aktivitäten darzustellen. Darüber hinaus wurden die Bilanzzahlen aller aufgeführten Perioden neu dargestellt, um die finanzielle Situation und die Betriebsergebnisse der betreffenden Unternehmensbereiche gemäss den Kriterien von SFAS 144 korrekt als zum Verkauf stehende Aktiven und Passiven darzustellen. In der Cashflow-Rechnung werden die Beträge aus den zum Verkauf stehenden Aktiven und Passiven und der nicht weitergeführten Aktivitäten nicht getrennt dargestellt, wie dies gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 95, *Statement of Cash Flows*, zulässig ist.

Die folgenden Veräusserungen sind Teil der Unternehmensstrategie, sich auf die Kernkompetenzen Energie- und Automationstechnik für Versorgungs- und Industrieunternehmen zu konzentrieren.

Im November 2002 schloss das Unternehmen den Verkauf des grössten Teils des Geschäftsbereichs Structured Finance für einen Preis von rund 2,0 Mrd. US-Dollar an GE Commercial Finance ab. Zum veräusserten Portfolio von Structured Finance gehörten die Geschäftsbereiche Global Infrastructure Financing, Equipment Leasing und Finanzierungsgeschäfte. Das Betriebsergebnis dieses Geschäfts wird unter Nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Im Dezember 2002 erfolgte der Verkauf des Wasser- und Stromzählergeschäfts an Ruhrgas Industries GmbH, Deutschland, für einen Barbetrag von rund 223 Mio. US-Dollar. Wasser- und Stromzähler gehören nicht mehr zum Kerngeschäft von ABB. Das Betriebsergebnis dieses Geschäfts wird unter Nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Im Januar 2004 unterzeichnete das Unternehmen eine Vereinbarung zum Verkauf eines Grossteils des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts an ein Private-Equity-Konsortium bestehend aus Candover Partners Limited, JP Morgan Partners LLC und 3i Group PLC zu einem ursprünglichen Verkaufspreis von 925 Mio. US-Dollar. Davon gelten maximal 50 Mio. US-Dollar als Eventualverbindlichkeit, die abhängig vom Finanzergebnis im Jahr 2004 reduziert wird. Der Verkaufspreis kann im Zusammenhang mit dem Abschluss der Transaktion und basierend auf den Aktiven und Passiven des Geschäfts zum Zeitpunkt des Verkaufsabschlusses angepasst werden. Das Betriebsergebnis dieses Geschäfts wird unter Nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt. Darüber hinaus wurden auch die Downstream-Aktivitäten des Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäfts als nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt, da diese zum Verkauf stehen und das Unternehmen aktiv einen Käufer sucht.

Im Dezember 2003 schloss das Unternehmen den Verkauf der ABB Export Bank in der Schweiz zu einem Erlös von rund 50 Mio. US-Dollar ab, mit einem Verkaufsverlust von 12 Mio. US-Dollar. Diese Veräusserung ist Teil der Strategie, das Structured-Finance-Geschäft nicht mehr weiterzuführen. Das Betriebsergebnis dieses Geschäfts wird unter Nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Im Dezember 2003 unterzeichnete das Unternehmen eine Vereinbarung zur Veräusserung des Rückversicherungsgeschäfts an White Mountains Insurance Group Limited, einer Versicherungsholdinggesellschaft mit Sitz in Bermuda, zu einem Preis von 3220 Mio. SEK (rund 425 Mio. US-Dollar). Unter Vorwegnahme dieser Transaktion verzeichnete das Unternehmen 2003 einen Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, netto vor Steuern, von 97 Mio. US-Dollar. Der Verlust setzt sich zusammen aus einer Wertminderung des Vermögens dieser Aktivitäten, Abschreibungen von Goodwill und transaktionsbezogene Kosten in Höhe von rund 153 Mio. US-Dollar (einschliesslich Zinsaufwendungen von 15 Mio. US-Dollar) und Steuern in Höhe von 47 Mio. US-Dollar, die vom Betriebsergebnis von 103 Mio. US-Dollar teilweise aufgefangen werden konnten. Das Betriebsergebnis dieses Geschäfts wird unter Nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Per 31. Dezember 2003 wurden die Aktiven und Passiven des Gebäudetechnikgeschäfts in der Schweiz unter Zum Verkauf stehende Bereiche und nicht weitergeführte Aktivitäten erfasst. Das Betriebsergebnis der Aktivitäten wurde unter weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Verschiedene andere unbedeutende Aktivitäten und Projekte werden ebenfalls unter Nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt.

Ebenfalls in der Position Nicht weitergeführte Aktivitäten wurden Rückstellungen für die Beilegung von Asbestklagen und Kosten aus dem Reorganisationsplan für Combustion Engineering, Inc. gemäss Kapitel 11 des US-amerikanischen Konkursgesetzes erfasst (siehe Anmerkung 2 – Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten).

Der im Jahr 2003 ausgewiesene Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern, in Höhe von 853 Mio. US-Dollar enthält einen Umsatz von 4284 Mio. US-Dollar, hauptsächlich aus dem Öl-, Gas- und Petrochemiegeschäft.

Am 31. Dezember 2003 setzten sich die wichtigsten Aktiven der zum Verkauf stehenden und der nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen zusammen: flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere für

2056 Mio. US-Dollar, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen für 2626 Mio. US-Dollar, Vorräte für 337 Mio. US-Dollar, Aktive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges für 227 Mio. US-Dollar, Forderungen aus Finanzgeschäften für 52 Mio. US-Dollar, Grundstücke, Maschinen und Betriebseinrichtungen für 241 Mio. US-Dollar, Goodwill für 532 Mio. US-Dollar, übrige immaterielle Werte für 77 Mio. US-Dollar, vorausbezahlte Pensionen und ähnliche Guthaben für 49 Mio. US-Dollar, und Investitionen und Übriges für 230 Mio. US-Dollar. Am 31. Dezember 2003 setzten sich die wichtigsten Passiven der zum Verkauf stehenden und der nicht weitergeführten Aktivitäten folgendermassen zusammen: Verbindlichkeiten für 2095 Mio. US-Dollar, Finanzschulden für 70 Mio. US-Dollar, passive Rechnungsabgrenzungsposten und Übriges für 111 Mio. US-Dollar, Pensionen und ähnliche Verbindlichkeiten für 111 Mio. US-Dollar, latente Steuerverbindlichkeiten für 370 Mio. US-Dollar, und übrige Verbindlichkeiten für 129 Mio. US-Dollar.

- Gewinn je Aktie

Der Gewinn je Aktie wird aus der Division des Gewinns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien des Geschäftsjahres berechnet. Der verwässerte Gewinn je Aktie wird aus der Division des Gewinns durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien der Periode berechnet, unter der Annahme, dass alle Wertpapiere mit potenziellem Verwässerungseffekt eingelöst und die Erlöse daraus zum Erwerb von Aktien des Unternehmens verwendet wurden, und zwar zum durchschnittlichen Marktpreis der Periode oder, falls kürzer, dem Zeitraum, in dem die Aktien ausstehend waren. Potenziell verwässernde Wertpapiere können sein: ausstehende ausgegebene Call-Optionen, falls verwässernd; im Rahmen des Management Incentive Plan ausgegebene Aktien, in dem Ausmass, in dem der Marktpreis der Unternehmensaktien über dem Ausübungspreis liegt; und im Zusammenhang mit ausstehenden Wandelanleihen auszugebende Aktien, falls verwässernd.

Die potenziellen Aktien aus den ausstehenden Warrants und Optionen, die im Zusammenhang mit dem Management Incentive Plan des Unternehmens ausgegeben worden waren, wurden in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie in allen dargestellten Perioden nicht berücksichtigt, da sie gegenläufige Auswirkungen gezeigt hätten. Die potenziellen Aktien aus den Wandelanleihen wurden in der Berechnung des verwässerten Gewinns (Verlusts) je Aktie im vierten Quartal 2003 und im Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2003 und im 4. Quartal 2002 nicht berücksichtigt, da dies zu gegenläufigen Auswirkungen geführt hätte.

Gewinn (Verlust) je Aktie	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2003	2002	2003	2002
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 86	\$ 75	\$ 54	\$ (99)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(853)	(858)	(441)	(729)
<b>Konzernverlust</b>	<b>\$ (767)</b>	<b>\$ (783)</b>	<b>\$ (387)</b>	<b>\$ (828)</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	1'220	1'113	1'366	1'113
Gewinn (Verlust) je Aktie:				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.07	\$ 0.07	\$ 0.04	\$ (0.09)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern	(0.70)	(0.77)	(0.32)	(0.65)
<b>Konzernverlust</b>	<b>\$ (0.63)</b>	<b>\$ (0.70)</b>	<b>\$ (0.28)</b>	<b>\$ (0.74)</b>

Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2003	2002	2003	2002
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 86	\$ 75	\$ 54	\$ (99)
Verwässerungseffekt:				
Wandelanleihen, nach Steuern	–	(187)	–	–
<b>Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten, angepasst</b>	<b>86</b>	<b>(112)</b>	<b>54</b>	<b>(99)</b>
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach	<b>(853)</b>	<b>(858)</b>	<b>(441)</b>	<b>(729)</b>
<b>Konzernverlust, angepasst</b>	<b>\$ (767)</b>	<b>\$ (970)</b>	<b>\$ (387)</b>	<b>\$ (828)</b>
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	1'220	1'113	1'366	1'113
Verwässerung aus Wandelanleihen	–	53	–	–
<b>Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien, verwässert</b>	<b>1'220</b>	<b>1'166</b>	<b>1'366</b>	<b>1'113</b>
Verwässerter Gewinn (Verlust) je Aktie				
Gewinn (Verlust) aus weitergeführten Aktivitäten	\$ 0.07	\$ (0.10)	\$ 0.04	\$ (0.09)
Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach	\$ (0.70)	\$ (0.73)	\$ (0.32)	\$ (0.65)
<b>Konzernverlust, angepasst</b>	<b>\$ (0.63)</b>	<b>\$ (0.83)</b>	<b>\$ (0.28)</b>	<b>\$ (0.74)</b>

- Aktienbasierte Entlöhnungssysteme

Das Unternehmen verfügt über einen Management Incentive Plan, unter dem Bezugsrechte kostenfrei an Mitarbeitende in Schlüsselpositionen abgegeben werden. Das Unternehmen erfasst die Bezugsrechte, wie gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 123, *Accounting for Stock Based Compensation* (SFAS 123) zulässig, mit der Substanzwertmethode aus APB Opinion No. 25, *Accounting for Stock Issued to Employees* (APB 25). Alle Bezugsrechte wurden zu einem Ausübungspreis ausgegeben, der über dem Marktpreis des Ausstellungsdatum lag. So wies das Unternehmen im Zusammenhang mit diesen Bezugsrechten keinen Personalaufwand aus, mit Ausnahme der Fälle, in denen ein Bezüger nicht mehr zu den Beschäftigten einer konsolidierten Tochtergesellschaft gehört, wie z. B. nach dem Verkauf einer solchen Tochtergesellschaft. Die folgende Tabelle enthält die Auswirkungen auf den Konzerngewinn und den Gewinn je Aktie, wenn das Unternehmen die Marktwertbestimmungen aus SFAS 123 auf die aktienbasierten Entlöhnungssysteme angewendet hätte. Der Marktwert der Bezugsrechte wurde zum Ausstellungsdatum anhand des Binomial-Option-Modells bestimmt.

Im Rahmen des Management Incentive Plan gewährte das Unternehmen im Dezember 2003 gewissen Mitarbeitenden Bezugsrechte und Warrant Appreciation Rights (WARs). Diese Bezugsrechte berechtigen zum Kauf von Aktien zu einem festgelegten Kurs, der nicht unter dem Marktwert des Kurses zum Datum der Gewährung des Bezugsrechts liegt. Jeder WAR garantiert dem Inhaber einen Barbetrag in Höhe des Marktpreises eines äquivalenten WARs an der SWS Swiss Exchange an dem Tag, an dem der WAR ausgeübt wird. Am 31. Dezember 2003 betrug der Marktwert der Bezugsrechte und der WARs zum Ausübungsdatum 21 Mio. US-Dollar.

	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2003	2002	2003	2002
(in Mio., mit Ausnahme der Angaben je Aktie)				
Konzernverlust, wie ausgewiesen	\$ (767)	\$ (783)	\$ (387)	\$ (828)
Abzüglich: Total Aufwand für aktienbasierte Entlohnungssysteme, berechnet anhand der Marktwertmethode für alle Entschädigungen, nach relevanten Steuerauswirkungen	(11)	(22)	(1)	(6)
<b>Pro forma Konzernverlust</b>	<b>\$ (778)</b>	<b>\$ (805)</b>	<b>\$ (388)</b>	<b>\$ (834)</b>
Nicht verwässerter Verlust je Aktie:				
Nicht verwässert – wie ausgewiesen	\$ (0.63)	\$ (0.70)	\$ (0.28)	\$ (0.74)
Nicht verwässert – pro forma	\$ (0.64)	\$ (0.72)	\$ (0.28)	\$ (0.75)
Verwässert – wie ausgewiesen	\$ (0.63)	\$ (0.83)	\$ (0.28)	\$ (0.74)
Verwässert – pro forma	\$ (0.64)	\$ (0.85)	\$ (0.28)	\$ (0.75)

- Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

#### Asbest

Am 31. Juli anerkannte ein US-amerikanischer District Court den Konkursplan gemäss Chapter 11, der früher im Jahr von der US-amerikanischen Tochtergesellschaft Combustion Engineering eingereicht worden war. Dies war ein weiterer wichtiger Schritt in der Beilegung der Asbest-Klagen. Nachdem das Gericht den Plan angenommen hatte, begann vor dem 3rd U.S. Circuit Court of Appeals die Revisionsfrist. Am 7. Oktober 2003 verfügte das Gericht über alle relevanten Dokumente Das Hearing war ursprünglich auf den 4. Februar 2004 festgelegt worden, wurde jedoch verschoben. Zur Zeit wartet das Unternehmen auf die Bekanntgabe eines neuen Datums und geht weiterhin davon aus, dass der Plan angenommen wird.

#### Anmerkung 3 – Neue Rechnungslegungsgrundsätze

Im Juni 2001 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Statement of Financial Accounting Standards No. 143 (SFAS 143), *Accounting for Asset Retirement Obligations*, der für die nach dem 15. Juni 2002 beginnenden Geschäftsjahre gültig ist und gemäss dem der Marktwert gesetzlicher Verpflichtungen im Zusammenhang mit dem Ausscheiden von Gegenständen des Sachanlagevermögens periodengerecht zu verbuchen ist. Die damit verbundenen Ausscheidungskosten werden als Buchwertbestandteil des Vermögenswertes aktiviert und über die gesamte Nutzungsdauer dem Aufwand zugeordnet. Die Einführung von SFAS 143 erfolgte per 1. Januar 2003 und hatte keinen wesentlichen Einfluss auf das Betriebsergebnis des Unternehmens.

Im August 2001 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 144 (SFAS 144), *Accounting for the Impairment or Disposal of Long-Lived Assets*. Dieser ersetzt Statement of Financial Accounting Standards No. 121 (SFAS 121), *Accounting for the Impairment of Long-Lived Assets and for Long-Lived Assets to Be Disposed Of*, wobei viele Verpflichtungen hinsichtlich Bestimmung und Erfassung von Wertverminderungen ihre Gültigkeit behalten. Darüber hinaus enthält der neue Standard zusätzliche Darstellungsrichtlinien für nicht weitergeführte Aktivitäten, unter Einbezug einer höheren Anzahl von Veräusserungs- und Stilllegungstransaktionen. Das Unternehmen führte diesen Standard per 1. Januar 2002 ein. In der Folge wurden Aktiven, Passiven und Betriebsergebnis verschiedener Gesellschaften/Aktivitäten in allen

dargestellten Perioden als nicht weitergeführte Aktivitäten dargestellt. Auch wurden Aktiven und Passiven verschiedener Gesellschaften/Aktivitäten oder Teilen davon als zum Verkauf stehende Aktiven und Passiven dargestellt, und zwar in allen dargestellten Perioden, in welchen diese Gesellschaften und Aktivitäten die neuen Kriterien erfüllen. Veräusserungen und Stilllegungen vorangegangener Jahre wurden weder neu bewertet noch neu klassifiziert.

Im April 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 145 (SFAS 145), *Rescission of FASB Statements No. 4, 44, and 64, Amendment of FASB Statement No. 13, and Technical Corrections*, der alle vorangegangenen Anforderungen hinsichtlich der Darstellung der Gewinne und Verluste aus der Elimination von Schulden als ausserordentliche Gewinne oder Verluste ersetzt. Das Unternehmen beschloss, diesen neuen Grundsatz per 1. April 2002 frühzeitig einzuführen. So wurden Gewinne aus Forderungsverzichten von 6 Mio. US-Dollar, die im ersten Quartal 2002 als ausserordentliche Posten ausgewiesen wurden, neu klassifiziert und sind nun nicht mehr in dieser Position enthalten.

Im Juni 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Statement of Accounting Standards No. 146 (SFAS 146), *Accounting for Costs Associated with Exit or Disposal Activities*, gemäss dem Aufwendungen aus der Stilllegung oder Veräusserung von Aktivitäten bereits bei ihrem tatsächlichen Anfall zu verbuchen sind. Das Unternehmen führte diesen Grundsatz per 1. Januar 2003 ein und behandelte alle Umstrukturierungsaktivitäten, die nach diesem Datum initiiert wurden, gemäss diesem Grundsatz.

Im November 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board die Interpretation No. 45 (FIN 45), *Guarantor's Accounting and Disclosure Requirements for Guarantees, Including Indirect Guarantees of Indebtedness of Others*. Gemäss FIN 45 hat der Garantiegeber für den unbedingten Bestandteil einer Garantie eine Verbindlichkeit zu verbuchen, das heisst, der Garantiegeber ist verpflichtet, mit Eintritt bestimmter Ereignisse oder Bedingungen unmittelbar zur Leistung bereit zu sein. Die Höhe dieser Verbindlichkeit entspricht dem Marktwert der Garantie am Ausstellungstag. Die Verbuchung dieser Verbindlichkeit ist auch dann erforderlich, wenn eine Garantiezahlung nicht wahrscheinlich ist, wenn eine Garantieprämie verlangt wurde oder wenn die Garantie Teil einer Mehrfachtransaktion war. FIN 45 verlangt auch zusätzliche Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit Garantien. Diese wurden per 31. Dezember 2002 eingeführt. Die Rechnungslegungs- und Bemessungsvorschriften aus FIN 45 gelten für alle Garantien, die nach dem 31. Dezember 2002 gewährt oder nach diesem Datum modifiziert wurden. Die Rechnungslegungs- und Bemessungsvorschriften aus FIN 45 wurden per 1. Januar 2003 eingeführt. Dies hatte jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf das Betriebsergebnis des Unternehmens.

Im Dezember 2002 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board den Rechnungslegungsgrundsatz Nr. 148 (SFAS 148), *Accounting for Stock-Based Compensation – Transition and Disclosure. An Amendment of FASB Statement No. 123*. Das Unternehmen beschloss, weiterhin die Erfassungs- und Bemessungsgrundsätze von APB No. 25, *Accounting for Stock Issued to Employees*, zu verwenden. Die Offenlegungsverpflichtungen gemäss SFAS 148 wurden per 31. Dezember 2002 eingeführt.

Im Januar 2003 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board die Interpretation No. 46 (FIN 46), *Consolidation of Variable Interest Entities*. Gemäss FIN 46 sind Variable Interest Entities (VIEs) von ihrem hauptsächlich Begünstigten zu konsolidieren. Im Geschäftsjahr 2003 führte das Unternehmen die Bestimmungen aus FIN 46 ein und behandelte alle VIEs, an denen das Unternehmen beteiligt ist, entsprechend dieser Bestimmungen. Im März 2003 verkaufte das Unternehmen sein Flugzeugleasing-Portfolio in Schweden. Nach Übernahme gründete der Käufer eine VIE exklusiv für das Flugzeugleasingportfolio. Nach der Veräusserung blieb das Unternehmen über die VIE weiterhin an dem Geschäft beteiligt und zwar durch eine erhebliche finanzielle Unterstützung in Form einer ungesicherten nachrangigen Finanzierung von rund 90 Mio. US-Dollar. Als wesentliche Begünstigte behielt das Unternehmen per 31. Dezember 2003 durch die Konsolidierung der VIE Aktiven von 182 Mio. US-Dollar und Passiven von 76 Mio. US-Dollar in Form von langfristigen Finanzschulden Dritter. FIN 46 wurde im Dezember 2003 überarbeitet. Verschiedene Änderungen wurden vorgenommen, unter anderem wurden zusätzliche Ausnahmeregelungen bezüglich Anwendungsbereichen geschaffen. Das Unternehmen wird die aktualisierte Version vom Dezember (FIN 46R) bis im März 2004 einführen. Die Analyse der Auswirkungen aus der Einführung von FIN 46R ist im Wesentlichen abgeschlossen. Das Unternehmen geht davon aus, dass diese keinen wesentlichen Einfluss auf das konsolidierte Ergebnis haben werden.

Im November 2002 veröffentlichte die Emerging Issues Task Force des Financial Accounting Standards Board Emerging Issues Task Force No. 00-21 (EITF 00-21), *Accounting for Revenue Arrangements with Multiple Deliverables*. EITF 00-21 wurde im Januar 2003 ergänzt und enthält folgende Bedingungen: (a) der Umsatz für die einzelnen Betriebe von mehrere Lieferungen umfassenden Verträgen ist getrennt zu erfassen, (b) Der Umsatz für einen Betrieb ist nur dann zu erfassen, wenn der Erlös aus dem entsprechenden Vertrag mit Angemessenheit geschätzt werden kann und der Ertragsprozess zu einem grossen Teil abgeschlossen ist, und (c) der Erlös ist basierend auf den relativen Marktwerten auf die einzelnen Betriebe aufzuteilen. EITF 00-21 anwendbar auf

Transaktionen, die nach dem 30. Juni 2003 eingegangen wurden. Die Einführung von EITF 00-21 hatte weder auf die finanzielle Lage des Unternehmens per 31. Dezember 2003 noch auf das Betriebsergebnis des Geschäftsjahres 2003 einen wesentlichen Einfluss.

Im Mai 2003 veröffentlichte das Financial Accounting Standards Board (FASB) das Statement of Financial Accounting Standards No. 150 (SFAS 150), *Accounting for Certain Financial Instruments with Characteristics of both Liabilities and Equity*. SFAS 150 zeigt auf, wie ein Emittent gewisse Finanzinstrumente, die sowohl fremd- als auch eigenkapitalähnliche Eigenschaften aufweisen, zu klassifizieren und zu bemessen hat. Gemäss diesem Rechnungslegungsgrundsatz hat ein Emittent ein Finanzinstrument als Verbindlichkeit zu definieren, wenn dieses Instrument in den Geltungsbereich des Rechnungslegungsgrundsatzes fällt. SFAS 150 ist auf alle nach dem 31. Mai 2003 eingegangenen Finanzinstrumente anwendbar und wurde vom Unternehmen per 15. Juni 2003 eingeführt. Im November 2003 wurde SFAS 150 insofern aktualisiert, als dass die Bemessungs- und Erfassungsanleitungen für Minderheitsbeteiligungen, die in einer Tochtergesellschaft des Unternehmens als Eigenkapital klassifiziert sind, die aber in der Jahresrechnung der Muttergesellschaft gemäss SFAS 150 als Verbindlichkeit zu erfassen wären, bis auf weiteres aufgeschoben wurden. Diese neue Version von SFAS 150 enthält jedoch Richtlinien zur Klassifizierung und Offenlegung von zwingend rückzahlbaren Minderheitsbeteiligungen. Das Unternehmen führte diese Bemessungs-, Klassifizierungs- und Offenlegungskriterien gemäss dieser überarbeiteten Version von SFAS 150 ein. Dies hatte keinen wesentlichen Einfluss auf die finanzielle Lage des Unternehmens per 31. Dezember 2003 oder das Betriebsergebnis des Geschäftsjahres.

Im Mai 2003 veröffentlichte die Emerging Issues Task Force des Financial Accounting Standards Board Emerging Issues Task Force No. 03-4 (EITF 03-4), *Determining the Classification and Benefit Attribution Method for a "Cash Balance" Plan*. EITF 03-4 hält fest, dass ein Cash Balance Plan gemäss den Richtlinien als leistungsorientierter Plan mit dem üblichen Anwartschaftsansammlungsverfahren zu erfassen ist. Das Unternehmen übernahm EITF 03-4 im Mai 2003. Entsprechend erfasst das Unternehmen einige der Pläne in der Schweiz gemäss EITF 03-4 als Cash-Balance-Pläne. Aus der Anwendung von EITF 03-4 reduzierte sich die Unterdeckung der schweizerischen Pensionspläne, was aber keinen wesentlichen Einfluss auf die Finanzposition des Unternehmens per 31. Dezember 2003 oder auf das Betriebsergebnis des Geschäftsjahrs 2003 hatte.

#### **Anmerkung 4 – zusammengefasster konsolidierter Eigenkapitalnachweis**

(in Mio.)	
Eigenkapital am 1. Januar 2003	\$ 1'013
Comprehensive loss:	
Konzernverlust	(767)
Anpassungen aus der Umrechnung von Fremdwährungen	3
Nicht realisierter Gewinn auf Available-for-Sale-Wertpapieren, nach Steuern	65
Minimalanpassungen Pensionsrückstellungen, nach Steuern	19
Nicht realisierter Gewinn auf Cashflow-Absicherungsderivativen, nach Steuern	41
Total comprehensive loss	(639)
Verkauf eigener Aktien	156
Kapitalerhöhung	2'487
Call-Optionen	9
<b>Eigenkapital am 31. Dezember 2003 (geprüft)</b>	<b>\$ 3'026</b>

Am 31. Dezember 2003 zählte das Unternehmen 2 440 016 034 genehmigte Aktien. Davon waren 2 070 314 947 registrierte Aktien, einschliesslich 30 298 913 Aktien, die für den Konkursplan der US-Amerikanischen Tochtergesellschaft Combustion Engineering, Inc. reserviert sind.

**Anmerkung 5 – geografische Informationen und Angaben nach Divisionen**

Um die Unternehmensstruktur zu straffen und die operative Performance zu steigern, wurden per 1. Januar 2003 zwei Divisionen eingeführt: Die neue Division Energietechnik besteht aus den ehemaligen Divisionen Energietechnik-Produkte und Versorgungsunternehmen; die neue Division Automationstechnik umfasst die ehemaligen Divisionen Automationsprodukte und Industrieunternehmen.

- Die Division Energietechnik beliefert Energie-, Gas- und Wasserversorgungsunternehmen sowie Industrie- und kommerzielle Kunden mit einer breiten Palette von Produkten, Systemen und Dienstleistungen für die Stromübertragung, Stromverteilung und die Automation von Kraftwerken.
- Die Division Automationstechnik verbindet ihr Portefeuille an Produkten, Systemen und Dienstleistungen mit einer langjährigen Erfahrung in den Kundenbereichen und einer globalen Präsenz, zur Bereitstellung von Steuerungs-, Bewegungs-, Schutz- und Anlagenoptimierungslösungen für die ganze Branche der Prozess-, Teilehersteller- und Versorgungsindustrie.
- Im vierten Quartal 2002 wurden die nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten in einer Division zusammengefasst. Dazu gehören die folgenden Aktivitäten und Geschäftsbereiche: Equity Ventures, das verbleibende Structured-Finance-Geschäft, das verbleibende Gebäudetechnikgeschäft, New Ventures, Customer Service, Konzernprozesse und Logistic Systems.

Transaktionen zwischen Divisionen werden unter Corporate eliminiert.

Das Unternehmen bewertet die Performance der einzelnen Divisionen anhand des Ertrags vor Zinsen und Steuern (Betriebserfolg), also ohne Zins- und Dividendenertrag, Zinsaufwand, Rückstellungen für Steuern, Minderheitsanteile und Verlust aus nicht weitergeführten Aktivitäten, nach Steuern. Gemäss Statement of Financial Accounting Standards No. 131, (SFAS 131), *Disclosures about Segments of an Enterprise and Related Information*, legt das Unternehmen Umsätze, Abschreibungen und Amortisationen sowie Ertrag vor Zinsen und Steuern (Betriebserfolg) für jede Division offen. Diese wurden neu dargestellt, um die neue interne Organisation des Konzerns zu widerspiegeln.

**Angaben nach Divisionen**

(in Mio.)	Auftragseingang			
	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 7'708	\$ 6'753	\$ 1'960	\$ 1'569
Automationstechnik	9'961	8'680	2'637	2'169
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	2'313	3'477	292	913
Corporate <sup>(1)</sup>	(1'279)	(1'558)	(215)	(363)
<b>Total</b>	<b>\$ 18'703</b>	<b>\$ 17'352</b>	<b>\$ 4'674</b>	<b>\$ 4'288</b>

(in Mio.)	Umsatz			
	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 7'680	\$ 6'963	\$ 2'184	\$ 2'010
Automationstechnik	9'897	8'464	2'774	2'379
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	2'537	3'447	410	955
Corporate <sup>(1)</sup>	(1'319)	(1'408)	(287)	(336)
<b>Total</b>	<b>\$ 18'795</b>	<b>\$ 17'466</b>	<b>\$ 5'081</b>	<b>\$ 5'008</b>

(in Mio.)	EBIT (Betriebserfolg)			
	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 563	\$ 433	\$ 170	\$ 93
Automationstechnik	773	517	225	107
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	(181)	(181)	(62)	(78)
Corporate <sup>(1)</sup>	(499)	(423)	(146)	(121)
<b>Total</b>	<b>\$ 656</b>	<b>\$ 346</b>	<b>\$ 187</b>	<b>\$ 1</b>

(in Mio.)	Abschreibung und Amortisation			
	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 180	\$ 166	\$ 47	\$ 44
Automationstechnik	255	202	67	54
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	77	98	18	30
Corporate	65	78	17	25
<b>Total</b>	<b>\$ 577</b>	<b>\$ 544</b>	<b>\$ 149</b>	<b>\$ 153</b>

(in Mio.)	Investitionen <sup>(2)</sup>			
	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2003	2002	2003	2002
Energietechnik	\$ 120	\$ 114	\$ 43	\$ 38
Automationstechnik	157	133	57	46
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	69	45	20	10
Corporate	53	144	23	26
<b>Total</b>	<b>\$ 399</b>	<b>\$ 436</b>	<b>\$ 143</b>	<b>\$ 120</b>

(in Mio.)	Netto-Umlaufvermögen			
	31. Dez 03		30. Sep 03	
				31. Dez 02
Energietechnik	\$ 2'624	\$ 2'821	\$ 2'335	
Automationstechnik	3'787	3'936	3'483	
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	1'879	2'175	2'398	
Corporate	1'396	1'363	1'610	
<b>Total</b>	<b>\$ 9'686</b>	<b>\$ 10'295</b>	<b>\$ 9'826</b>	

	Anzahl Mitarbeitende <sup>(3)</sup>	
	31. Dez 03	31. Dez 02
	Energietechnik	38'700
Automationstechnik	55'300	56'600
Nicht zum Kerngeschäft gehörende Aktivitäten	8'700	26'500
Öl, Gas und Petrochemie	11'100	11'900
Corporate	2'700	2'900
<b>Total</b>	<b>116'500</b>	<b>139'100</b>

### Geografische Angaben

(in Mio.)	Auftragseingang <sup>(4)</sup>			
	Januar - Dezember		Oktober - Dezember	
	2003	2002	2003	2002
Europa	\$ 10'391	\$ 9'695	\$ 2'637	\$ 2'394
Nord- und Südamerika	3'131	3'739	751	690
Asien	3'331	2'528	934	747
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	1'850	1'390	352	457
<b>Total</b>	<b>\$ 18'703</b>	<b>\$ 17'352</b>	<b>\$ 4'674</b>	<b>\$ 4'288</b>

(in Mio.)	Umsatz <sup>(4)</sup>			
	January - December		October - December	
	2003	2002	2003	2002
Europa	\$ 10'332	\$ 9'739	\$ 2'692	\$ 2'761
Nord- und Südamerika	3'572	3'834	962	1'000
Asien	3'346	2'587	953	808
Naher und Mittlerer Osten und Afrika	1'545	1'306	474	439
<b>Total</b>	<b>\$ 18'795</b>	<b>\$ 17'466</b>	<b>\$ 5'081</b>	<b>\$ 5'008</b>

<sup>(1)</sup> Einschliesslich Anpassungen zur Elimination von Transaktionen zwischen Divisionen.

<sup>(2)</sup> Investitionsausgaben beziehen sich auf die Käufe von Sachanlagen.

<sup>(3)</sup> Einschliesslich Bereiche der nicht weitergeführten Aktivitäten.

<sup>(4)</sup> Auftragseingang und Umsätze wurden den Regionen nach Kundenstandorten zugeordnet.